

03.11.2024 17:15

Herren

NOFV-Oberliga Nord/Süd: Zusammenfassung 11. Spieltag

Nord: Sparta demontiert Rostocker FC mit 7:0



Foto und Montage: Holger Elias

Der 11. Spieltag der NOFV-Oberliga Nord lieferte einen Spannungsbogen, der die Zuschauer in den Bann zog: Während sich der SV Sparta Lichtenberg mit einem historischen 7:0-Triumph über den Rostocker FC in die Schlagzeilen katapultierte, gelang auch dem Spitzenreiter SV Lichtenberg 47 ein knapper, aber verdienter Heimsieg gegen den Berliner AK 07. In hart umkämpften Begegnungen und mitreißenden Offensivleistungen wogten die Partien zwischen Enttäuschung und Euphorie hin und her. Besonders für Abstiegskandidaten bedeutete dieser Spieltag einen Weckruf – einige Teams stehen zunehmend unter Zugzwang.

Hier folgt der Überblick über die Einzelbegegnungen:

SG Dynamo Schwerin – FC Anker Wismar 0:1 (0:0)

In einem hart umkämpften Spiel sicherte sich der FC Anker Wismar in Schwerin einen knappen

1:0-Auswärtssieg. Erst in der 74. Minute gelang Max Hauer der erlösende Treffer vor 302 Zuschauern, die sich bis dahin in einem torlosen Duell gedulden mussten. Trotz einer Umstellung in der 84. Minute, als Matthias Fink doppelt wechselte, blieb Dynamo ohne Abschlussglück. Die SG Dynamo Schwerin steckt weiter tief im Tabellenkeller und muss besonders an der Defensive arbeiten, die in dieser Saison bereits 27 Gegentore kassiert hat.

SV Tasmania Berlin – SV 1908 Grün-Weiss Ahrensfelde 1:1 (1:1)

Ein frühes Führungstor durch Florian Schulte (5.) stellte die Weichen für ein intensives Duell, doch Mohammed Berjaoui brachte Tasmania in der 32. Minute zurück ins Spiel und markierte den Ausgleich. Der SV 1908 Grün-Weiss Ahrensfelde zeigte kämpferischen Einsatz, verteidigte das Unentschieden vor 90 Zuschauern und nahm so einen Punkt mit. Für Tasmania bedeutet das Remis eine vorläufige Konsolidierung auf dem dritten Tabellenplatz, während Ahrensfelde weiter um den Klassenerhalt kämpfen muss.

SV Lichtenberg 47 – Berliner Athletik Klub 07 2:1 (2:0)

Mit einem Doppelschlag in der ersten Halbzeit (11., 29.) durch Sebastian Reiniger übernahm Lichtenberg früh das Kommando. Berliner AK 07 konnte zwar durch Petnga (47.) verkürzen, doch die Gastgeber verteidigten ihre Führung erfolgreich vor 732 begeisterten Zuschauern. Lichtenberg bleibt ohne Niederlage und verteidigt die Tabellenspitze souverän.

FSV Optik Rathenow – Tennis Borussia Berlin 2:0 (0:0)

Nach einer torlosen ersten Halbzeit sorgte Jamal Mantatu Rogero in der 51. Minute für die Führung von Rathenow. Matt-Brahan Zie baute diese in der 83. Minute aus und bescherte dem FSV Optik Rathenow damit den Heimsieg. Tennis Borussia Berlin, das trotz einer Umstellung in der 59. Minute ohne Torerfolg blieb, muss sich mit dieser Niederlage auf den sechsten Platz zurückziehen.

TuS Makkabi – BFC Preussen 1:3 (0:1)

In einem überzeugenden Auftritt setzte sich der BFC Preussen klar mit 3:1 gegen den TUS Makkabi durch. Lopes De Oliveira eröffnete den Torreigen in der 38. Minute, ehe Gawe (58.) und Toure (67.) für eine komfortable Führung sorgten. Ein spätes Tor von Diop (94.) brachte für Makkabi nur noch Ergebniskosmetik. Preussen bleibt somit in den oberen Tabellenregionen verankert, während Makkabi auf Rang vier verweilt.

BSV Eintracht Mahlsdorf – F.C. Hansa Rostock U23 1:1 (0:1)

F.C. Hansa Rostock U23 ging durch Julian Hahnel bereits in der 7. Minute in Führung, doch Mahlsdorf kämpfte sich zurück und erzielte kurz vor Schluss den Ausgleich durch Björn Jopek (88.). Beide Mannschaften schenkten sich wenig und lieferten vor 234 Zuschauern einen intensiven Kampf. Mahlsdorf festigt damit seinen sechsten Platz und bleibt im Aufwärtstrend, während Rostock U23 in der Tabelle zurückfällt.

SV Sparta Lichtenberg – Rostocker FC 7:0 (4:0)

Mit einem Kantersieg von 7:0 gegen den Rostocker FC schrieb der SV Sparta Lichtenberg ein Torfestival. Angeführt von einem überragenden Yahya Al-Areed (3., 13., 30., 63.) und Sylla (23., 72., 78.) wurde der Rostocker FC förmlich überrannt. Die Mannschaft aus Rostock, die nach elf Spielen ohne Sieg weiter auf den letzten Platz abrutscht, zeigte sich defensiv völlig überfordert.

SC Staaken – TSG Neustrelitz 1:3 (0:2)

Früh in der Partie traf Maik Frühauf für TSG Neustrelitz (18.), Luca Müller legte in der 33. Minute nach. Ein weiterer Treffer von Müller in der 65. Minute brachte die Gäste mit 3:0 in Führung, ehe Gigold in der Nachspielzeit (93.) noch den Ehrentreffer für Staaken erzielte. Die Partie endete vor den Augen von 184 Zuschauern mit einem klaren Auswärtssieg, der Neustrelitz auf Platz zehn voranbringt.

Süd: BFV-Untergang in Halberstadt

Der 11. Spieltag der NOFV-Oberliga Süd bot eine Fülle an Toren, späten Ausgleichstreffern und klare Heimsiege, die die Zuschauer begeisterten. Während sich Germania Halberstadt mit einem eindrucksvollen 5:0-Sieg gegen Bischofswerdaer FV in den Vordergrund spielte, überzeugten auch die Auftritte von 1. FC Magdeburg II und VfL Halle 96. Zudem konnten einige Kellerkinder wichtige Punkte im Abstiegskampf ergattern. Der Spieltag spiegelte die Dramatik und den Kampfgeist der Liga wider, bei dem Favoritenstürze und Überraschungstreffer gleichermaßen für Spannung sorgten.

Hier folgt der Überblick über die Einzelbegegnungen:

VfB 1921 Krieschow – SC Freital 1:1 (0:0)

Im Duell zwischen Krieschow und Freital gab es eine leistungsgerechte Punkteteilung. Oliver Genausch brachte die Gäste in der 49. Minute in Führung, doch Miguel Pereira Rodrigues glich in der 74. Minute vor 331 Zuschauern aus. Trotz der Umstellungen auf beiden Seiten blieb es bis zum Schlusspfiff bei diesem 1:1, das keinen der beiden Kontrahenten in der Tabelle entscheidend weiterbringt.

Ludwigsfelder FC – FC Einheit Wernigerode 1:2 (1:1)

Der FC Einheit Wernigerode errang einen wichtigen Auswärtssieg im Abstiegskampf. Nachdem Danny Wersig den Gast früh in Führung brachte (12.), glich Ludwigsfelde durch Lennard Quanz (37.) aus. In einer umkämpften Schlussphase erzielte Jannis Lisowski das entscheidende 2:1 für Wernigerode (75.), was den Gästen den Sprung aus der Abstiegszone ermöglichte.

VfB Auerbach – RSV Eintracht 1949 1:1 (1:0)

Auerbach und der RSV Eintracht trennten sich mit einem späten Remis. Mathis Fritz Frohberg sorgte in der 15. Minute für die Führung der Hausherren, die bis in die Nachspielzeit Bestand hatte, ehe Ernes Matjaz für den Ausgleich sorgte (91.). Vor 345 Zuschauern zeigten beide Mannschaften eine engagierte Leistung und mussten sich am Ende mit einem Punkt zufriedengeben.

1. FC Magdeburg II – SG Union Sandersdorf 3:0 (2:0)

Die Reserve des 1. FC Magdeburg setzte sich souverän mit 3:0 gegen Union Sandersdorf durch. Julius Hoffmann eröffnete den Torreigen in der 24. Minute, ehe Elisio Widmann per Elfmeter noch vor der Pause auf 2:0 erhöhte. Hector Hink besiegelte in der 84. Minute den deutlichen Heimsieg vor 92 Zuschauern und hielt Magdeburg damit weiter auf Erfolgskurs.

FC Einheit Rudolstadt – BSG Wismut Gera 1:2 (1:0)

Ein spätes Comeback von Wismut Gera drehte die Partie in Rudolstadt. Zunächst brachte Maximilian Schlegel Rudolstadt in Führung (25.), doch Gera glich in der 55. Minute per Elfmeter durch Florian Schubert aus. Franz Hoffmann vollendete in der 70. Minute den 2:1-Sieg der Gäste, die sich damit von den Abstiegsplätzen absetzen konnten.

FSV Budissa Bautzen – FC Grimma 1:2 (1:0)

Ein hart erkämpfter Auswärtssieg gelang dem FC Grimma in Bautzen. Karl-Ludwig Zech traf in der 16. Minute für die Hausherren, doch Grimma antwortete in der zweiten Halbzeit mit Treffern von Max Nitschke (58.) und Tommy Kind (64.), um die Partie vor 225 Zuschauern zu drehen und Bautzen die vierte Niederlage in Folge zuzufügen.

VfL Halle 96 – SV Blau-Weiß Zorbau 4:1 (3:0)

Mit einem klaren 4:1 setzte sich Halle gegen Blau-Weiß Zorbau durch. Tore von Jegor Jagupov (32.), Francesco Lubsch (36.) und Nils Morten Bolz (44.) legten schon zur Pause die Grundlage für den Erfolg. Joel Marks erzielte in der 63. Minute das Ehrentor für Zorbau, ehe Dario Borval (90.) den verdienten Sieg der Hausherren besiegelte.

VfB Germania Halberstadt – Bischofswerdaer FV 5:0 (3:0)

Germania Halberstadt zeigte eine Gala gegen Bischofswerda und feierte vor 306 Zuschauern einen deutlichen 5:0-Erfolg. Tore von Patrick Baudis (6.), Nick Poser (13.) und ein Eigentor von Tim Hoffmann (21.) machten früh alles klar. In der zweiten Halbzeit setzten Denis Vukancic (81.) und Temiloluwa Ajibola (88.) die Schlusspunkte. Mit diesem Sieg festigte Halberstadt seine Ambitionen auf die oberen Tabellenplätze.

Texte: Holger Elias



-

-

polytan

-



Sport Freak



```
//$(document).ready(function() { $(window).load(function() { var grid = new Muuri('.g2890'); });
```